Nachhaltigkeitstage Elisabethenschule vom 11.07.-13.07.2016

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 8** | **Thema 2016** | **Referent** | **Extras** |
|  |  |  |  |
| **8-1**  **8-2** | **Natur & nachhaltige Technik**  Viele Materialien, die uns die Natur kostenlos und fast überall liefert, können uns noch heute als praktische Hilfsmittel im Alltag dienen. Wie entfachen wir unser Feuer ohne Streichholz und Feuerzeug? Welches Material vom Wegesrand ist geeignet stabile Schnüre und Verpackungen daraus zu entwickeln? Wie können wir Nüsse oder Samen ohne Metallgeschirr am Feuer rösten?  Mit praktischen Feuer- und Outdoor-Fertigkeiten werden wir in und mit der Natur experimentieren. Die genutzten Techniken sind teilweise aus dem Jahrtausende alten Repertoire der Menschheit bekannt und belegt. Bei unserer Arbeit wird kein herkömmlicher Abfall produziert und wir nutzen nur unsere Hände und Naturmaterial.  Eine Auswahl möglicher Techniken und Dinge, die erprobt und erfahren werden können:   * Zunder herstellen * Birkenpech verarbeiten * Kohlestifte herstellen * Feuer machen ohne Feuerzeug und Streichholz (z.B. Funken schlagen) * Arbeiten mit Lehm und Ton aus der Natur: einfache Gefäße herstellen und brennen am Feuer * Tonteller zum Rösten von Nüssen und Samen herstellen * Kochen in der Grube mit heißen Steinen * Fasern zwirnen aus Brennnesseln oder Hanf * Aufbewahrungen: Birkenrindendosen, Holunderdosen * Bastkörbe binden * Feuersteinmesser herstellen * Holzlöffel schnitzen und ausbrennen   **WICHTIG: den ersten Tag beginnen wir gemeinsam, ab dem zweiten Tag teilen wir die große Gruppe je nach Interesse, Einsatzgebiet und Wetter thematisch und praktisch in versch. Kleingruppen** | **Sayuri de Zilva**  **Archäologin**  **sayuri.dezilva@gmx.de**  **Josef Engelmann**  **Archäologe**  [**josef@element-und-artefakt.com**](mailto:josef@element-und-artefakt.com) | **Trockener Arbeitsplatz im Freien**  **Feuerschale / Feuerstelle,**  **Holz,**  **Stoffreste (Baumwolle),**  **eventuell Boden, weicher Untergrund (zum graben).** |
|  |  |  |  |
| **8-3** | **Plastiktütentasche**  **oder**  **Kaffeverpackungstasche**  Als Upcycling wird die Wiederverwertung von Abfallprodukten und nutzlos gewordenen Stoffen zu neuwertigen, individuellen Gebrauchsgütern bezeichnet. Dies schont nicht nur die Umwelt, sondern macht auch noch Spaß!  Gemeinsam werden wir Taschen herstellen, die komplett aus vermeintlichem Müll bestehen- und trotzdem funktional und formschön sind. Ihr könnt euch aussuchen, ob ihr lieber eine Tasche aus Plastiktüten oder aus alten Kaffeverpackungen herstellen wollt.  Das Material stelle ich, wenn jemand aber eine schöne Plastiktüte, oder ausrangierte Kleidungsstücke (z.B. Hemden; Pullis; Bettwäsche) mitbringen möchte, freue ich mich darüber. Bitte bringt unbedingt Stift, Papier, Schere und Geodreieck mit! | **Franzi König**  **Dipl. Industriedesignerin**  **franzi@lichtpeter.com** | 1 Bügeleisen& Station  6 Nähmaschinen  Mehrere Verlängerungskabel  Große Tische |
|  |  |  |  |
| **8-4** | **Henna-Art**  Die Körperbemalung mit dem Farbstoff aus der Henna-Pflanze hat eine lange Geschichte. Lasst euch von unterschiedlichen Designs inspirieren und gestaltet euren ganz eigenen Entwurf für ein Hand- oder Fußtattoo. Die Farbpaste stellen wir aus Naturstoffen selbst her. | **Monika Klamt**  **monika.klamt@revela.de** | **Waschbecken** |
| **8-5** | **Abfall- oder doch WertStoffe**  In diesem Workshop geht am ersten Tag um eine bewusste Ausei­nan­dersetzung mit den Zusam­menhängen rund um unse­re Abfälle. Die verschie­denen Sorten von Müll, deren Problematiken sowie die wichtige Fra­ge des Recycelns werden Thema an diesem Vor­mittag sein.  Am zweiten Tag werden die mitgebrachten oder vorhan­denen Elektrogeräte auseinan­der­ge­schraubt und neu, nach eigener Vorstellung und Kre­­ati­vität, wieder zusammengesetzt.  Für den dritten Tag ist ein Ausflug auf den Re­cyc­linghof nach Frankfurt geplant. | **Monika Auth**  **Dipl. Biologin/Umweltpädagogin und**  **Beatrice Anlauff**  **Künstlerin**  Meisterin im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk  **(Praxis nur am 12.07.2016)**  **monikaauth@aol.de**  [mail@fraktali.de](mailto:mail@fraktali.de) | **Die Kinder sollen zuhause nachschauen, ob ein kaputtes Gerät vorhanden ist, das am 2. Tag auseinander gebaut und anschließend upgecycelt werden kann.**  **Am 1. Tag wird ein Laptop benötigt!**  **Für den 2. Tag wird der Werkraum benötigt!**  **Für den 3. Tag soll, als Eintrittskarte in den Recyclinghof, ebenfalls ein altes Gerät mitgebracht werden.** |
|  |  |  |  |
| **8-6** | **Kleidung umweltfreundlich recyceln**  **„Greif zur Schere"**  In diesem Kurs wollen wir von eigener, abgelegter Kleidung Nützliches und Lustiges ***NEU*** kreieren.  Das Recyceln von Pullis und T-Shirts macht Sinn, denn diese Stoffe kann man nirgends so kaufen. Wenn jeder Teilnehmer ein bis zwei Teile mitbringt, können wir aus einem interessanten Fundus schöpfen und Taschen, Mützen, Maskottchen, Kleider, Stulpen, Laptopschoner usw. nähen. Es wird mit Maschinen und mit der Hand genäht.  Literaturempfehlung: **„Ich war mal ein Pulli“** von Stefani Girard | **Stefanie Barthel**  **Künstlerin**  **info@steffi-barthel.de**  [**www.steffi-Barthel.de**](http://www.steffi-Barthel.de/) | **Werken-Basteln...**  **Zwirne in verschiedenen Farben, Scheren, Ledernadeln, Sicherheitsnadeln,Stoffreste,  4 Nähmaschinen,**  jeder Teilnehmer ein bis zwei Teile mitbringt |